



Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) Regionalgruppe Nord-West

Sie sind schwer – wiegen locker bis zu einer Tonne – und haben ein überaus sanftes Gemüt. Kaltblüter waren in früheren Zeiten als Arbeitspferde in der Landwirtschaft, aber vor allem auch in der Industrie im Dauereinsatz. Die schweren Tiere werden heute auch als Freizeit- und Familienpferde geschätzt. Heinrich Dreyer, tatkräftig unterstützt von seiner Familie, ist einer der Wenigen, der sich um die Erhaltung dieser alten Pferderassen kümmert. Er gehört zu den „Freunden des Kaltblutpferdes“, einer kleinen idealistischen Gruppe von Züchtern, Haltern, Freunden und Förderern dieser vom Aussterben bedrohten Pferderassen.

Ziel ist es, so Heinrich Dreyer, neben der Erhaltung der „liebenswerten Dicken“ durch züchterische Maßnahmen und vielfältige Präsentation, die Rassen und die traditionelle Landwirtschaft mit Pferden nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Zu diesem Zwecke präsentiert sich die Gruppe mit ihren Tieren auf verschiedenen Veranstaltungen zusammen mit Trecker-Clubs, Öko-Betrieben, Hoffesten oder dem Kreismuseum in Syke.

Eine beachtliche Schau dieser Tiere bei der Arbeit vor dem Pflug oder beim Holzrücken war das Rahmenprogramm unseres Sommertreffens 2015. Anni, ein Holländer Kaltblut und Adonis ein Rheinisch Deutsches Kaltblut zogen den Pflug locker durch den harten trockenen Boden. Jack, das Holländische Zugpferd und die beiden Schleswiger Merlin und Jette von Heinrich stellten ebenfalls eine imposante Erscheinung dar.

Ca. 60 Teilnehmer aus dem gesamten Nordwesten konnten wir dieses Mal wieder begrüßen. Zu Beginn durfte ich als Sprecher der Gruppe im Namen der GEH den Hof der Familie Dreyer in Bassum-Neubruchhausen als 19. Arche-Hof in Bereich unserer Regionalgruppe offiziell ernennen und die Urkunde und das Hofschild übergeben. Die Familie Dreyer hat hier einen wunderschön gelegenen Hof zu einer Arche für die alten Rassen ausgebaut. Neben den zwei Schleswiger Kaltblütern ist die Zucht der Angler-Rinder alter Zuchtichtung noch im Aufbau. Die Geflügelabteilung ist mit Diepholzer Gänsen, Vorwerkhühnern und Ostfriesischen Möwen gut bestückt und wird auch auf Ausstellungen gezeigt.

Bei der anschließenden gemütlichen Kaffeetafel im nahegelegenen Gasthof konnten alle sich bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee oder Tee näher kennenlernen und Erfahrungen austauschen. Von allen Seiten wurde die Veranstaltung gelobt und dieses Lob gebe ich mit einem riesengroßen Dankeschön an die Familie Dreyer weiter.

Arche Nord-West
Rudi Gosmann

GEH-Regionalgruppe Nord-West:

Sprecher: Rudolf Gosmann, Kolpingstr.6, 49594 Alfhausen, Tel.: 05464-2221, Mail: r.gosmann@t-online.de

Internet: www.arche-nord-west.de – **Spendenkonto:** IBAN: DE66 5225 0030 0050 0062 53 BIC: HELADEF1ESW